

Aus einem alten Villmerger Notizheft

Autor(en): **Suter, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **13 (1939)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1046183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus einem alten Villmerger Notizheft.

Geraten mir da zwei kleine Blätter in die Hände. Sie sind vom Alter gelbbraun verfärbt und mit einer alten Schrift beschrieben. Ich lese darauf die folgenden interessanten Nachrichten aus Villmergen.

Die klein Gloggen hat die mittlist gespalten und die klein ist verbrochen den 6. Tag Wintermonat dis 1728sten Jars.

Am 17. Tag Wintermonat hat Herr Landvogt Müller ein Augenschein ingenomen in dem bernacher zwüschet der gemeind Villmergen und denen von Hemmbrunnen.

Diss 1728 Jahres den 31. Tag Christmonat haben wir die klein gloggen wieder in Thurm gehenkt.

Diss 1729 Jahr haben wir die mitlist glog den 1. Tag Jenner in den Thurm gehenkt.

Den 20. Tag in der nacht ist ein Erdbidem gesein.

Den 29. Tag Jenner ist ein grossen Wasserguss gesein.

Den 16. Tag Hornung hab ich Amann Hans Peter Meyer und Velix Isenegger und sin Sohn Heiny das fendly auf den Hals Isenstein gesteckt. (Ende des ersten Blattes.)

1736 den 19. Tag Brachmonat ist Herr H. Caplan Weis uf unser Lieben frauwen Pfrund komen in Villmergen.

Den 13. Tag Brochmonat ist ein Erdbidem gesein dis 1736 Jahrs.

1737. Ein grosse brunst entstanden zu Villmergen den 13. Tag Aberell (April) 8 Hüser.

1737 den 8. Tag Hornung ist ein Haus verbrunnen zue Dintiken.

1738 haben sie den Kirchen Thurn neu deckt und die Kilchstegen erneüwert.

1739 den 19. Tag Brochmonat hat das weter in des Domen Hansen hus geschossen und ist verbrunnen.

1748 den 8. Tag heuwmonat hat ihr Hochfürstlichen Gnaden das Capellin gewichen und das erste Mol Mess gelesen in Angliken.

Es ist schade, daß uns nicht die ganzen chronologischen Aufzeichnungen des Hans Peter Meyer überliefert sind. Noch 1743 war er Ammann des Hauses Königsfelden. Heiny Isenegger war 1743 Maurer, Felix aber bereits gestorben. E. S.

Buchdr. Freiamter Zeitung A.-G.
Wohlen
